

Hier wurde der bereits achtzehnjährige Prinz Wilhelm am 8. Juni 1815 durch die Konfirmation in die Gemeinschaft der erwachsenen Christen aufgenommen. Als er das Glaubensbekenntnis ablegte, sprach er unter anderem folgende Worte, die sein ganzes späteres Leben bewahrheitet hat:

„Mein fürstlicher Stand soll mich immer an die grösseren Verpflichtungen, die er mir auflegt, an die grösseren Anstrengungen, die er von mir fordert, und an die grösseren Versuchungen, mit denen ich zu kämpfen habe, erinnern.

„Ich will nicht vergessen, dass der Fürst doch auch Mensch, vor Gott nur Mensch ist und mit dem Geringsten im Volke die Abkunft, die Schwachheit der menschlichen Natur und alle Bedürfnisse derselben gemein hat: dass die Gesetze, welche für andere gelten, auch ihm vorgeschrieben sind, und dass er, wie die andern, einst über sein Verhalten wird gerichtet werden.

„Bei allem Guten, was mir zu teil wird, will ich dankbar auf Gott blicken, und bei allen Übeln, die mich treffen, will ich mich Gott unterwerfen, fest überzeugt, dass er überall mein Bestes beabsichtige.

„Meine Kräfte gehören der Welt, dem Vaterlande. Ich will ein aufrichtiges und herzliches Wohlwollen gegen alle Menschen, auch gegen die geringsten — denn sie sind alle meine Brüder — bei mir erhalten und beleben. Den Unglücklichen, die meinen Beistand suchen oder von denen ich sonst erfahre, vornehmlich Witwen, Waisen, bejahrten Männern, die dem Staate treu gedient, und ihren in Armut Zurückgelassenen will ich Helfer und Fürsprecher sein, wie ich es vermag.

„Doch will ich, meiner Pflicht gemäss, alles aufbieten, dass das Werk der Heuchelei und Bosheit zerstört, das Schlechte und Schändliche der Verachtung preisgegeben und das Verbrechen zur verdienten Strafe gezogen werde; davon darf mich kein Mitleid zurückhalten. Aber ich will wohl zusehen, dass ich nicht den Unschuldigen verurteile; es soll mir vielmehr ein teures Geschäft sein, die Unschuld zu verteidigen.“

Den 2. Januar 1861 beendete ein schmerzloser Tod die Leiden des schwerkgeprüften Königs Friedrich Wilhelm IV.; der Prinz-Regent bestieg als Wilhelm I. den preussischen Königsthron. Die feierliche Beisetzung der sterblichen Überreste des edlen Verblichenen erfolgte den 7. Januar. In der an dem-